

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

54 (7.7.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 54. Mittwoch den 7. July 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Vom künftigen Monat July angefangen wird von Rastadt jeden Mittwoch früh, nach Ankunft des Postwagens von Frankfurt, ein Packwagen über Bühl, Achern und Renchen nach Offenburg — und von da am Donnerstag nach Ankunft des Postwagens von Basel ebenso wieder nach Rastadt zurückfahren.

Die auf diesen Wagen gegebenen Befendungen insluiren zu Offenburg am Mittwoch in den Postwagenskurs nach Basel und zu Rastadt am Donnerstag in jenen nach Stuttgart und Frankfurt.

Durch diese Einrichtung erhält das Publikum, auf der Postroute zwischen Rastadt und Offenburg eine zweyte Gelegenheit in der Woche, Geld- und Waarenbefendungen zu empfangen und zu verschicken. Karlsruhe den 21. Juny 1819.

Großherzogl. OberpostDirection
Freih. v. Fahrenberg.

vd. Fieß.

**Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldentiquidationen.
Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Sasbachwalden an den Nachlaß des Bürgers und Bauers Bernhard Sackmann, auf Montag den 26. d. J. früh 9 Uhr vor dem Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Münzeheim an den in Sant gerathenen Karl Friedrich Lepp, auf Dienstag den 27. July d. J. früh 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Münzeheim. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Berghausen an den zum zweitemal in Sant gerathenen Bürger Conrad David Ludwig, auf Montag den 19. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Gernsbach an den Bürger und Schneider Karl Krieg und an den Wendel Welfsch in Scheuren, auf Freitag den 23. July d. J. Vormittags vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(2) zu Haslach an den in Sant erkannten verstorbenen Chirurg Joseph Kutruf, und seiner verstorbenen Ehegattin Therese geb. Battin, auf Dienstag den 3. August d. J. frühe um 8 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Haslach. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) zu Mönchweiler an den in Sant erkannten Uhrenhändler Georg Kammerer, auf Freitag den 16. July d. J. Vormittags vor dem Amtsrevisorat zu St. Georgen.

(3) auf dem Föhrenbühl, Reichenbacher Staabs, an den in Sant erkannten verstorbenen Schwanenwirth Christoph Martin, auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dasigem Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Dinglingen an den in Sant erkann-

ten Michael Koch, auf Donnerstag den 15. July d. J. vor dem Commissar im Sonnenwirthshaus zu Dinglingen.

(3) zu Sulz an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Landelin Kalt, auf Freitag den 16. Juli d. J. vor dem Commissariat im Stubenwirthshaus zu Sulz.

(2) zu Sulz an den in Gant erkannten verstorbenen Klaus Kolmer, auf Freitag den 23. July d. J. vor dem Commissariat im Stubenwirthshaus zu Sulz. Aus dem

Oberramt Pforzheim.

(1) zu Weiler an den in Gant gerathenen Johannes Schäfer, auf Montag den 9. August d. J. vor dem Theilungskommissariat im Wirthshaus zum Großherzog in Weiler. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) zu Wiesenthal an den verstorbenen Pfarrer Stachel, auf Freitag den 9. July d. J. im Pfarrhaus zu Wiesenthal bei dem Theilungskommissar Leger. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) zu Kaltbrunn an den Tagelöhner Johannes Schwarz, auf Donnerstag den 29. July d. J. Vormittags vor dem Theilungs-Commissariat in dem Wirthshaus vor dem Thal in Kaltbrunn.

(3) Heidelberg. [Schuldenliquidation.] Auf die von dem gewesenen hiesigen Handelsmann Ludwig Boser gezeichnete Anzeige seiner Zahlungsunfähigkeit wird hiermit neuerdings der Conkurs gegen denselben erkannt, und Tagfahrt zur Richtigsstellung sämtlicher Schulden, und Nachweisung ihres allenfallsigen Vorzugs auf Mittwoch den 28. Juli nächsthin anberaumbt, wo sich alle etwa noch unbekanntesten Gläubiger bei Großherzoglichem Stadtraths-Referat dahier mit ihren in Händen habenden Schuldurkunden bei Strafe des Ausschlusses von der Masse früh 9 Uhr behörig einzufinden haben, wobei man bemerkt, daß Obergerichts-Advokat Bach'er als Procurator bestellt ist. Heidelberg den 18. Juni 1819.

Großherzogliches Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Zur Berichtigung des VermögensVerzeichnisses des am 12. Febr. d. J. verstorbenen Handelsmanns Karl Meier von hier, ist es erforderlich, daß sowohl desselben Activa als Passiva ins Reine gesetzt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Handelsmann Karl Meier etwas zu fordern haben, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis Mittwoch den 14. dieses Monats in dem in der neuen Krönengasse dahier liegenden Meier'schen Hause bei der Inventur-Commission anzugeben. Karlsruhe den 3. July 1819.

Inventur-Commission.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Der hiesige Bürger und Handelsmann Julius Homburger hat sich für insolvent erklärt, weshalb über dessen Vermögen der Gantprozeß erkannt und zur Vernehmung der Schuldenliquidation und Verhandlung über einen etwa vorgeschlagen werdenden Nachlassvergleich Termin auf Mittwoch den 28. July d. J. festgesetzt worden ist. Es werden daher sämtliche Gläubiger gedachten Homburgers anmit aufgefordert, sich an dem festgesetzten Tage Vor- und Nachmittags vor der Gant-Commission im Gasthaus zum König von Preußen, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, daselbst ihre Forderungen unter Vorlage der Original-Beweisurkunden richtig zu stellen, ein allenfallsiges Vorzugsrecht anzudeuten und auszuführen, und über etwa gemacht werdende Vergleichsvorschläge sich zu erklären, bei Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 21. Juny 1819.

Großherzogl. Stadtrath.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Karlsruhe. [Vorladung.] Johann Georg Fimmel von Rintheim, Soldat unter dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn No. 1. ist vor einiger Zeit aus der Garnison Karlsruhe entwichen. Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem betreffenden Großh. Regiments-Kommando oder bei dem diesseitigen Amte zu stellen, indem andernfalls nach den Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird. Karlsruhe den 29. Juny 1819.

Großherzogl. Landamt.

(2) Rheinfischhofshelm. [Vorladung.] Der unter dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein stehende Soldat Christian Sebastian von hier, welcher aus seinem Urlaubsort desertirt ist, wird hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile, sich dahier oder bei dem Großh. Kommando des gedachten Linien-Infanterie-Regiments zu Mannheim zu stellen, und sich über seinen bösslichen Austritt zu verantworten.

Bischhoffshelm den 26. Juny 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Philippsburg. [Fahndung und Signalement.] Ein unten beschriebener Betrüger stellte am 22. d. M. zwey Schaaf, welche ein Jahr alt seyn können, bei dem Kreuzwirth Hillenbrand zu Krönau ein, und unter dem Vorgeben, daß er zu Destringen ein Kalb gekauft habe, lehnte er bei ihm 7 fl. mit dem Zusatz, daß sein Dienstherr, angeblich der Metzgermeister Bopp von Bruchsal in kurzer Zeit eintreffen und das Ansehen rückerstatten werde. Da diese eingestellte zwey Schaaf noch vorhanden und wahrscheinlich gestohlen sind, so machen wir dies

les dem Eigenthümer und den Polizeibehörden mit dem freundschaflichen Ersuchen bekannt, auf diesen Betrüger ein wachsames Auge zu haben, und im Vertheilungsfall zu arrestiren.

Signalément.

Dieser Purche ist ohngefähr 30 Jahr alt, 5' 4" groß, vollkommenem Angesicht, braune abgescchnittene Haare a la Titus, mit einem dunkelgrünen Wammes und einem runden Huth gekleidet.

Philippsburg den 29. Juny 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl und Fahndung.]

In der Nacht vom 16. auf den 17. Juni wurden in einem Hause dahier unten verzeichnete Gegenstände und zwar angeblich mittelst Einsteigen entwendet:

- 1) Ein baumwollener roth- und weißgewürfelter Rock.
- 2) Ein braun und gelber kattunener Kittel.
- 3) Ein Hemd.
- 4) Ein kattunener grüner Ueberrock.
- 5) Ein blaues und weißes Ziegenblatt.
- 6) Ein roth und weißes Naktuch.
- 7) Ein blauer Sesselüberzug.
- 8) Eine roth- und weiße Pflanzensieche mit weißem Blatt.

Dieser Diebstahl wird nicht nur zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, um das Publikum vor dem Ankauf dieser Gegenstände zu warnen, sondern auch sobald irgendwo der eine oder andere derselben zum Vorschein kommen sollte, jedermann zur beschleunigten Anzeige andurch aufzufordern. Zugleich werden sämtliche Hochlöbl. Behörden ersucht, wenn eine dieses Diebstahls verdächtige Person betreten wird, solche gegen Kostenersatz anher abzuliefern.

Karlsruhe den 21. Juny 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Willingen. [Landesverweisung.] Gegen Johann Würthle von Horgen, R. Württembergischen Oberamts Kottweil, welcher wegen Verwundung dahier in Untersuchung kam, hat das Groß. Hofgericht zu Meersburg durch Urtheil vom 26. April d. J. die Landesverweisung erkannt. Welches hiemit unter Befehl des Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalément.

Johann Würthle von Horgen, mißt 5' 7" 3" hat braune abgescchnittene Haare, braune Augenbraunen, hohe Stirn, mittlere Nase, gute Zähne, mittleren Mund, braunen Bart und Blatternarben im Gesichte. Bei seiner Entlassung trug er kurz abgescchnittene Stiefel, lange grüne Hosen roth eingefast, ein schwarzseidenes Halstuch, eine graue tüchene Weste, grünlichen Ueberrock mit überzogenen Knöpfen u. einem runden Filzhuthe. Willingen den 30. Juny 1819.

Groß. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Verlohrner Pfandschein.] Der in hiesigem Leibhaus in diesem Jahr ausgestellte Pfandschein No. 3936. ist verlohren gegangen. Der Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, solchen binnen einer Frist von 6 Wochen entweder bei der Leibhauskommission oder der unterschriebenen Stelle zu produziren, und seine Ansprüche an denselben darzuthun, widrigenfalls nach fruchtlosm Ablauf dieser Frist dieser Leibhauschein und jedes hieraus hergeleitete Recht als kraftlos erklärt werden soll.

Karlsruhe den 25. Juny 1819.

Großherz. Stadtamt.

Kauf = U n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Fouregelieferungsversteigerung.] Die Fouregelieferungsversteigerung für die hiesig. Graff. Civildienstschafft, wird auf Freitag den 9. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen DomainenVerwaltungsbüreau noch einmal versteigert, indem die früher vorgenommene beschleunigte Versteigerung nicht genehmigt worden ist, welches den vorigen Steigern auf diesem Weg hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 29. Juny 1819.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(2) Ettlingen. [Verkauf eines Hofgutes.] Der Unterzeichnete ist beauftragt einen Versuch zu eigenhändlicher Begebung mittelst öffentlicher Versteigerung des eine Viertelstunde von Frauental, in einer angenehmen Gegend gelegenen, bei fleißiger Bewirtschaftung sehr ertragbaren, zehndfreyen Hofguts, Mesinschwanen Hof genannt, und zwar alternativ, zuerst in mehrere scheidlich abgetheilten Parzellen, und dann in Gesammtheit, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden werden, zu machen.

Das Hofgut besteht in einer einstöckigen Behausung mit geräumigen Speicher und Fruchtböden, zwei großen Scheuern, welche separat gebaut sind, nebst noch einem gleichfalls separat erbauten Stall, einer Potaschfiederey und Schweinställen, sämtliche Gebäude sind massiv von Stein erbaut. Dann in 73 Morgen 3 Viertel 36 Ruthen Acker, 33 Ruthen Gemüsgarten, 8 Morgen 15 Ruthen Grasgarten, 24 Morgen 3 Viertel 16 Ruthen Wiesen und 21 Morgen 2 Brtl. Neubruch, welches in diesem Jahr erst ausgestockt und größtentheils zu Wiesen angelegt ist. Zugleich werden, getrennt von diesem Hofguth, 16 Morgen Wiesen bei Frauental, im s. g. Mutterthal gelegen und an die Herrenalber Straße stoßend, ebenfalls Morgen und Halb Morgenweise als Eigenthum versteigert werden. Hierbei wird bemerkt, daß das Hofgut das Schaafübertriebsrecht in den herrschaftl. Waldungen, so wie auf der Burtbacher, Schillberg, und Pfaffenrother Feldgemerkung zu genießen habe.

Zur Vornahme dieser Versuchsweisen Verhandlung wird Tagfahrt auf den 23. July d. J. früh

8 Uhr anberaumt. Man wird die Versteigerung an dem bestimmten Tage auf dem Gut selbst vornehmen, wo die nähere Bedingungen werden bekannt gemacht werden. Ausserdem können solche auch täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Auswärtige Liebhaber haben sich mit Vermögens-Attestaten amtlich auszuweisen.

Ettlingen am 30. Juny 1819.

Der Domänen-Verwalter
Eccardt.

(2) Pforzheim. [Wirthschafts-Versteigerung zu Dürren.] Donnerstag den 15. July d. J. Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Dürren die in die Hirschwirth Michael Haubersche Gantmasse gehörige, mit der Schuldwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch versehene halbe Behausung, samt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Grasgarten, auf welche bereits 2227 fl. geboten sind, unter Ratifications-Vorbehalt öffentlich versteigert werden, wovon man hiermit allenfallsige Liebhaber mit dem Anhang in Kenntniß setzt, daß 3 Zahlungstermine gestattet und einige Wirthschaftsgeräthe zugleich verkauft werden.
Pforzheim den 28. Juny 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Offenburg. [Frucht-Versteigerung.] Samstag den 10. d. M. Morgens 10 Uhr werden bei unterzogener Stelle 170 Viertel Früchten, bestehend aus Weizen und Halbwaijen in abgetheilten kleinen Partien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung auf dem herrschaftlichen Speicher öffentlich versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.
Offenburg den 1. Juli 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Tryberg. [Accord-Versteigerung.] Durch hohe Verfügung des Königlich-Directorii vom 16. v. M. No. 6212. ist die Erbauung eines neuen Pfarrhauses zu Schonach bewilligt, und befohlen worden, unter Zugrundlegung des Ueberschlags, die Arbeiten an den Wenigstnehmenden zu versteigern. Die Versteigerung wird Montag den 12. d. M. in hiesiger Bezirksamtskanzley vorgenommen werden, wo diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen gedenken, sich einzufinden, und über ihre Kenntnisse im Bauwesen sowohl; als über ihr Vermögen sich obrigkeitlich auszuweisen haben.
Tryberg den 1. July 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferey-Verleihung.] Die Schäferey in dem Det Obermutschelbach wird wieder von Michaeli d. J. bis Georgi l. J. verlehnt werden. Der Beständer kann gedachte Waide allein mit so viel Schaafs betreiben, als er für gut findet, in-

dem von den Bürgern keine eigene gehalten werden. Uebrigens sind durchaus keine Beynützungen für den Beständer dabey. Die weitem Bedingungen werden bei der Verlehnung selbst, welche bis den 12. July d. J. vor sich gehen wird, bekannt gemacht werden. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich die allenfallsigen Liebhaber an bestimmtem Tage einfinden können. Pforzheim den 23. Juny 1819.
Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Großherzogl. Bad. Staatsminister Freih. von Hövel wird in gegenwärtigem Monat July von hier abziehen, und seinen ständigen Aufenthalt in Rastatt nehmen; er zeigt dieses in der Absicht hiermit an, damit Jeder, der an ihn etwas zu fordern hat, sich mit dieser Forderung innerhalb 14 Tagen, von dem 1. July — dem heutigen — gerechnet in seiner Wohnung No. 18. des kleinen Bezirks dahier melden möge.
Karlsruhe, den 1. July 1819.

v. Hövel.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 1. bis 4. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Mad. Uhde aus Frankfurt a. M. Fräul. Regnau von da. Mad. Lichtemberg aus Karlsruhe.

Im Drachen. Mad. Bürger nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Hebersol, Proprietär von da. Hr. Chautelle aus München. Hr. v. Potemkin, russ. Kammerherr.

Im Hirsch. Mad. Bier aus Straßburg. Hr. Rombheim, Kaufmann aus Hamburg.

Im Salmen. Frau Generalin v. Weiß aus Karlsruhe. Hr. Dr. Nagel aus Stuttgart. Hr. v. Redertlin, vormal. l. würtb. Hauptmann nebst Gattin von da. Hr. v. Balis, l. franzöf. Obrist nebst Gattin von Straßburg. Hr. Riche von da.

In der Sonne. Hr. Dick, Kaufmann aus Warming. Hr. v. Esbeck, Kapitän aus Zweibrücken. Mad. Häselin aus Gaggenu. Hr. Hofrath Dr. Hesse nebst Gattin aus Darmstadt. Mad. Coreil, nebst 2 Dlle. Töchtern aus Memel in Preußen. Hr. v. Kauter, königl. würtemb. Artillerie-Hauptmann aus Ludwigsburg.

In Privathäusern. Hr. v. Reding, königl. bayer. Kammerer aus Nürnberg. Freiherr von Freudenbach, königl. bayer. Kammerer nebst Gattin aus Lauterbach. Hr. v. Reding, königl. bayer. Kammerer und Appellationsgerichts-Rath aus Bamberg. Hr. Schmoll nebst Gattin aus Mariastadt.

Berichtigung.

Im Anzeigebblatt No. 53. Seite 301 Zeile 20 von unten, im ersten Spalt, lese man Bötzingen statt Brötzingen.